

Zürich, 18. Dezember 2000

KR-Nr. 419/2000

A N F R A G E von Daniel Vischer (Grüne, Zürich)

betreffend Sprachlastigkeit unserer Gymnasien

Regierungsrat und Bildungsrat sprechen von der Sprachlastigkeit unserer Gymnasien. Das einzige, was sie dagegen unternehmen, ist merkwürdigerweise ein Ausbau des Fremdsprachenunterrichtes (der ja durchaus sinnvoll sein kann) - nicht nur am Gymnasium. Methodologisch hängt indessen der Sprachunterricht in der Luft.

Meine Fragen intendieren auf andere Möglichkeiten:

- Wäre es nicht sinnvoll, dass an den Gymnasien, wo bis zu vier Sprachen gleichzeitig unterrichtet werden (Deutsch, Französisch, Latein, Englisch), in einem interdisziplinären Fach die Sensibilität für alle Sprachen gefördert würde und Schülerinnen und Schüler auf die Probleme vorbereitet werden, denen sie in jedem einzelnen Sprachfach in gleicher Weise und in gleichem Masse begegnen werden.
- Wäre es auf diese Weise nicht möglich, das kontraproduktive Nebeneinander von Methoden und Terminologien zu vermeiden?
- Ist der Bildungsrat bereit, nachdem ein derartiges interdisziplinäres Sprachfach bereits unterrichtet wird, um die Sprachlastigkeit tatsächlich zu reduzieren, diese zu unterstützen und eine generelle Übernahme in den gymnasialen Lehrplan zu überprüfen?

Daniel Vischer